

2022/23

Bitte beachten Sie das Gültigkeitsjahr des Modulhandbuchs

WIRTSCHAFTS- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

STUDIENDEKANAT



# MODULHANDBUCH

Studienbereich berufliche Fachrichtung Wirtschafts-  
wissenschaft

Bachelor of Arts Lehramt an Berufskollegs

NACH DEM ANHANG DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT  
UND DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR DEN STU-  
DIENGANG BACHELOR OF ARTS IM LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

<b>Akademischer Direktor</b>	Prof. Dr. Detlef Buschfeld
<b>Programm-Direktor</b>	Dr. Benno Göckede
<b>Herausgeber/ Redaktion</b>	Studiendekanat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
<b>Studienberatung</b>	WiSo-Student Service Point (WiSSPo) +49 (0) 221 / 470 - 8818 <a href="http://www.wiso.uni-koeln.de/anfrage">www.wiso.uni-koeln.de/anfrage</a>
<b>Stand</b>	Gültig ab 01.10.2022

## Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>BERUFLICHE FACHRICHTUNG WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT .....</b>	<b>1</b>
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2	Studienaufbau und -abfolge .....	2
1.3	LP-Übersicht .....	2
1.4	Berechnung der Studienbereichsnote .....	3
<b>2</b>	<b>STUDIENHILFEN.....</b>	<b>4</b>
2.1	Musterstudienplan.....	4
2.2	Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0 .....	6
2.3	Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0 .....	6
2.4	Fach- und Prüfungsberatung.....	6
2.5	Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	7
<b>3</b>	<b>MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>9</b>
3.1	Modultabelle .....	9
3.2	Modulbeschreibungen.....	10
3.3	Bachelorarbeit.....	32

# 1 Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft

Der Studienbereich ‚Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft‘ ist Teil des Bachelorstudiums Lehramt an Berufskollegs. Er verbindet fachwissenschaftliche Fragestellungen der Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt der Betriebswirtschaftslehre mit ersten wirtschaftsdidaktischen Ansätzen.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Bachelorstudium der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft legt eine erste fachwissenschaftliche und fachdidaktische Basis für den Unterricht in Bildungsgängen des beruflichen Schulwesens. Diese betrifft – nach Abschluss der weiteren Ausbildungsstufen – insbesondere unterrichtliche Themen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der volkswirtschaftlichen Grundlagen. Das Studium greift diese Themenstellungen wissenschaftlich fundiert auf.

Das Lehrer\*innenausbildungsgesetz fordert – neben der Hochschulzugangsberechtigung nach den Bestimmungen des Hochschulzulassungsrechts – Sprachkenntnisse in einer Fremdsprache. Für das Studienprofil Berufskollegs ist zudem ein Verständnis zur betrieblichen Arbeitswelt erforderlich, um schulische und betriebliche Ausbildung sachgemäß planen zu können. Diesem trägt die Forderung des Lehrer\*innenausbildungsgesetzes Rechnung, dass eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit nachzuweisen ist. Die formalen Nachweise werden jedoch nicht zum Studienbeginn, sondern erst im weiteren Verlauf bis spätestens zum Einstieg in den Vorbereitungsdienst, gefordert. Soweit die Nachweise von der Universität überprüft werden, sind die Fristen in der Prüfungsordnung bestimmt.

Die „Intended Learning Outcomes“ sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Intended Learning Outcomes umfassen zum einen die übergeordneten „Learning Goals“, die der Teilstudiengang für die Absolvent/inn/en vorsieht. Zum anderen umfassen sie die „Learning Objectives“, die sich auf konkrete Tätigkeiten der Studierenden während ihres Studiums beziehen.

	<b>Die Studienabsolvent/innen handeln...</b>
Fachliche und analytische Fähigkeiten	<b>...mit grundlegendem Fachwissen der Wirtschaftswissenschaften, um wirtschaftliche Fragestellungen für den Unterricht im Berufskolleg auszubereiten.</b>
	<i>Die Studierenden analysieren wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen unter Rückgriff auf grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Konzepte.</i>
	<i>Die Studierenden bewerten angeleitet typische wirtschaftspädagogische Themen und Entwicklungen.</i>

	<b>...als Anwender/innen wirtschaftspädagogischer Methoden, um Konzepte für Wirtschaftsunterricht zur reflektieren und dessen Planung vorzubereiten.</b>
	<i>Die Studierenden reflektieren Wirtschaftsunterricht und führen erste didaktische Sachanalysen durch.</i>
	<i>Die Studierenden verfassen auf Basis von Literatur und Datenmaterial eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten wirtschaftspädagogisch relevanten Thema.</i>
Kommunikative und kooperative Fähigkeiten	<b>...als sensibler Teampayer, um erfolgreich in Gruppen mitzuarbeiten.</b>
	<i>Die Studierenden arbeiten zielführend und kooperativ in diversen Teams.</i>
	<b>...als angehende Fachkräfte für das Lernen und Lehren, um eigene und fremde Lern- und Arbeitsprozesse lernzielbezogen zu verfolgen.</b>
	<i>Die Studierenden analysieren gemeinsam wirtschaftspädagogische Situationen und begründen argumentativ ihre Lösungen.</i>
	<i>Die Studierenden stellen ihre eigenständig erarbeiteten Lösungen zielgruppengerecht vor und verteidigen ihre Position.</i>
Persönliche Fähigkeiten	<b>...als verantwortungsvolle Mitmenschen, um gemeinsame Lehr-/Lernsituationen erfolgreich zu bewältigen.</b>
	<i>Die Studierenden beschreiben ihren Lernprozess und erkennen eigene Entwicklungspotentiale.</i>
	<i>Die Studierenden erkennen ihre Verantwortung für (Mit-)Lernende und nehmen ihre Rolle aktiv wahr.</i>

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Bachelorstudium Lehramt an Berufskollegs setzt sich neben dem Studienbereich der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften aus dem Studienbereich Bildungswissenschaften und dem Studienbereich des gewählten Unterrichtsfaches bzw. der gewählten sonderpädagogischen Fachrichtung und der Bachelorarbeit zusammen. Im Studienbereich der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften wird das Basismodul ‚Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre‘ zu Beginn des Studiums empfohlen. Das Schwerpunktmodul ‚Einführung in die Wirtschaftsdidaktik‘ sollte im dritten oder vierten Semester und das Schwerpunktmodul ‚Unterrichtsforschung im Wirtschaftsunterricht‘ im 5. oder 6. Semester besucht werden. Die Bachelorarbeit – soweit diese zum Studienbereich der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften angefertigt wird – sollte zu den fachdidaktisch ausgerichteten Schwerpunktmodulen angefertigt werden.

## 1.3 LP-Übersicht

LP-Übersicht des Studienbereichs	
<b>Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft</b>	<b>69 LP</b>
- Basis- und Aufbaubereich (fachwissenschaftliches Studium)	
<b>Bildungswissenschaften*</b>	<b>30 LP</b>
inklusive Eignungs- und Orientierungspraktikum sowie Berufsfeldpraktikum	
<b>Unterrichtsfach oder Sonderpädagogische Fachrichtung*</b>	<b>69 LP</b>

<b>Bachelorthesis</b>	<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>	<b>180 LP</b>

\* Das Studium der Bildungswissenschaften, der Unterrichtsfächer und sonderpädagogischen Fachrichtungen wird von den weiteren lehrerbildenden Fakultäten oder den kooperierenden Hochschulen angeboten. Nähere Informationen zu diesen Studienbereichen finden Sie über das Beratungsnavi des Zentrums für LehrerInnenbildung ([www.zfl.uni-koeln.de](http://www.zfl.uni-koeln.de)).

#### **1.4 Berechnung der Studienbereichsnote**

Die Note des Studienbereichs ‚berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft‘ ergibt sich aus dem nach den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulnoten. Die Note dieses Studienbereichs geht, ebenso wie die Note der Bachelorarbeit, mit dem Gewicht der jeweiligen Leistungspunkte in die Gesamtnote ein.

## 2 Studienhilfen

### 2.1 Musterstudienplan

Im Rahmen des Modells ‚Studieren in Köln‘ ist für die verschiedenen Studienbereiche eine übergreifende Konzeption (siehe nachfolgende Übersicht) vereinbart worden, um einen gleichmäßigen Arbeitsaufwand der Studierenden über die Studienjahre zu gewährleisten. Die Konzeptionen der einzelnen Studienbereiche müssen diese Rahmenbedingung einhalten. Ein individuelles Abweichen durch die/den Studierende/n ist aber zugelassen; die Rahmenbedingungen (bspw. werden viele Module jedes Semester angeboten) in vielen Studienbereichen des Bachelors ermöglichen dies.

Semester	Berufliche Fachrichtung	Zweites Fach	Bildungs-wissenschaften	Weitere Anteile	LP
1 – 2	24 LP	24 LP	6 LP	Eignungs- und Orientierungspraktikum 6 LP	60 LP
3 – 4	27 LP	27 LP		Berufsfeldpraktikum 6 LP	60 LP
5 – 6	18 LP	18 LP	12 LP	Bachelorarbeit 12 LP	60 LP
	69 LP	69 LP	18 LP	24 LP	180 LP

Für den Studienbereich der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft ergibt sich folgende Studienübersicht, die ausschließlich die Module der WiSo-Fakultät abbildet. Im Studienbereich der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft können insbesondere die Module innerhalb des 2. Studienjahrs (3. und 4. Semester) und innerhalb des 3. Studienjahrs (5. und 6. Semester) flexibel angepasst werden.



B.A. Berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (Start WiSe, nur WiSo Module)			
1. Semester	Basismodul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre P 1230BBGDB1 12 LP		LP 12
2. Semester	Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre P 1289BBGVL1 12 LP		12
3. Semester	Schwerpunktmodul Einführung in die Wirtschaftsdidaktik P 1230BSEWD1 9 LP	BWL-Basismodul (1/5) WP 6 LP	15
4. Semester	BWL-Basismodul (2/5) WP 6 LP	BWL-Basismodul (3/5) WP 6 LP	12
5. Semester	Schwerpunktmodul Unterrichtsforschung im Wirtschaftsunterricht P 1230BSUFW1 6 LP	BWL-Basismodul (4/5) WP 6 LP	12
6. Semester	BWL-Basismodul (5/5) WP 6 LP	Bachelorarbeit P 12 LP	18

Bereich

Basis/ Aufbau

## **2.2 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0**

KLIPS 2.0 ist das zentrale Campus Management System der Universität zu Köln. An der WiSo-Fakultät dient KLIPS 2.0 als studentisches Organisationstool. Die Studierenden sollen es als Online-Vorlesungsverzeichnis, zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen, sowie als Übersicht über den kompletten Studiengang und Kalender nutzen. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät, sowie Videotutorials und FAQs zu KLIPS finden Sie auf der Homepage des WiSo-KLIPS-Support. Bei weitergehenden Fragen können Sie gerne den WiSo-KLIPS-Support per E-Mail (klips-wiso@uni-koeln.de) kontaktieren. Für Accountfragen wenden Sie sich an den zentralen KLIPS-Support.

## **2.3 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0**

Die Prüfungsverwaltung der Studiengänge erfolgt immer über KLIPS 2.0. Sie müssen sich für Prüfungen gezielt innerhalb einer vorgegebenen Frist anmelden. Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zu Veranstaltungen in KLIPS 2.0 ohne Teilnahmebeschränkung ist völlig unabhängig von der Anmeldung zur jeweiligen Prüfung des Moduls. Im Falle von Lehrveranstaltungen, die einer Teilnahmebeschränkung unterliegen, ist eine Prüfungsanmeldung i.d.R. nur möglich, wenn zuvor eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung vorlag. Die meisten Klausur-Prüfungen werden zweimal im Semester angeboten. Hierbei wird es sich oftmals um „Entzerrungstermine“ handeln, d.h. es wird die Gelegenheit gegeben die Prüfungen zeitlich um einige Wochen auseinander ziehen zu können. In einigen Fällen kann es sich lehrstuhlabhängig um einen „echten“ Wiederholungstermin handeln. Zudem hat jede/r Geprüfte der WiSo-Fakultät das Recht auf Einsicht in ihre/seine Klausuren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des WiSo-Prüfungsamtes.

## **2.4 Fach- und Prüfungsberatung**

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät der WiSo-Student Service Point (WiSSPo) zur Verfügung. Dazu bietet der WiSo-Student Service Point fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache sowie Ranking-Bescheinigungen. Der WiSo Student Service Point ist auch die erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist telefonisch, persönlich und per E-Mail erreichbar. Die Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind diesbezüglich zu beachten.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrenden und den akademischen Mitarbeitenden, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.

Für die Studiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil ist das Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) eine weitere zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Lehramtsausbildung.

Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren gibt das Prüfungsamt der WiSo-Fakultät. Weitere Serviceleistungen sind Fachsemestereinstufungen. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind diesbezüglich zu beachten.

## 2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Zentrum für Internationale Beziehungen ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandsstudiums von Kölner Studierenden die richtige Anlaufstelle. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner/innen des ZIB sind auf der Homepage zu finden.

Das Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich. Alle Informationen zu Anrechnungen sind auf der Homepage zu finden.

Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der WiSo-Career-Service Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgeber/inn/en, externen und internen Expert/inn/en und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitätsinternen Partnern bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an.

Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programmen bietet der WiSo-IT-Service regelmäßig an.

Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die Psycho-Soziale Beratung des Kölner Studierendenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die Nightline Köln, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

Die Fachschaft WiSo ist die Interessensvertretung aller Studierenden der WiSo-Fakultät. Neben Beratungen von Studierenden für Studierende bietet sie außerdem vielfältige Services rund um das Studium an. Weitere Informationen finden sich unter [wiso-buero.uni-koeln.de](http://wiso-buero.uni-koeln.de).

### 3 Modulbeschreibungen und Modultabellen

#### 3.1 Modultabelle

Titel des Moduls	Moduleilnahme- voraussetzungen	Beginn	Turnus	Form   Ausprägung   Dauer   Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulprüfung	Pflichtmodul (P)   Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahl- pflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichsnote		
BM Grundlagen der Betriebs- wirtschaftslehre	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 90 min.	P	12	-	12/69		
SM Einführung in die Wirt- schaftsdidaktik	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Hausarbeit	P	9	-	9/69		
SM Unterrichtsforschung im Wirtschaftsunterricht	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Hausarbeit	P	6	-	6/69		
BM Grundlagen der Volkswirt- schaftslehre	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 120 min.	P	12		12/69		
BM Accounting I	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 60 min.	WP	6	30	6/69		
BM Finance I	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 60 min.		6		6/69		
BM Marketing I	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 60 min.		6		6/69		
BM Corporate Development I	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 60 min.		6		6/69		
BM Supply Chain Manage- ment I	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 60 min.		6		6/69		
BM Unternehmens- und Wirt- schaftsethik	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 60 min.		6		6/69		
BM Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 120 min		6		6/69		
BM Grundlagen der Wirt- schaftsinformatik	keine	WiSe/ SoSe	jedes Se- mester	schriftlich Klausur 90 min.		6		6/69		
Bachelorarbeit <sup>1</sup>	Nachweis von 39 LP in der beruflichen Fachrichtung Wirt- schaftswissenschaft; Sprachkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1	studien- begleitend	-	schriftlich Hausarbeit		WP <sup>1</sup>		12	12	

<sup>1</sup> Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft oder im studierten Unterrichtsfach oder Förderschwerpunkt oder in Bildungswissenschaften angefertigt. Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein. Wird die Bachelorarbeit in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft angefertigt, wird empfohlen, eine Themenstellung aus den Bereichen der Schwerpunktmodule („Einführung in die Wirtschaftsdidaktik“ oder „Unterrichtsforschung im Wirtschaftsunterricht“) zu wählen.

### 3.2 Modulbeschreibungen

<b>BM Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> 1230BBGDB1	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		<b>Kontaktzeit</b> 120h	<b>Selbststudium</b> 240h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Managementmodelle in der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Strategie- und Zielsysteme von Unternehmen</li> <li>• Unternehmensfunktionen und deren Zusammenhänge</li> <li>• Analyse und Gestaltung der Leistungserstellung, insbesondere des Personaleinsatzes</li> <li>• Grundzüge der Jahresabschlussrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Grundzüge der betrieblichen Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... analysieren Markt- und gesellschaftliche Rahmenbedingungen für das unternehmerische Handeln und beschreiben deren Einfluss auf Unternehmensentscheidungen. ... reflektieren und begründen Grundpositionen und Basisnormen (Wettbewerb, Freiheit, soziale Gerechtigkeit) von Unternehmen in einer sozialen Marktwirtschaft. ... strukturieren Unternehmenshandlungen nach verschiedenen Prozesskategorien und differenzieren zwischen Management-, Geschäfts- und Unterstützungsprozessen. ... gestalten und individualisieren Managementprozesse mit Hilfe von Verfahren und Instrumenten (Werthaltungen, Strategie und Ziele, Koordination und Motivation, Informations- und Kontrollsysteme). ... analysieren bestehende interne Geschäftsprozesse (Kundengewinnung, Kundenbindung, Markenpflege, Leistungserstellung, Leistungsinnovation) in Verbindungen m Beziehungen zu Absatz- und Beschaffungsmärkten. ... wählen adäquate Verfahren im Finanzmanagement für verschiedene Unternehmensentscheidungen aus und wenden sie an Beispielen an (externe Rechnungslegung, internes Controlling, Investition und Finanzierungsrechnung). ... beurteilen mit Hilfe von Kennzahlensystemen den Erfolg von Unternehmensentscheidungen und ziehen daraus Konsequenzen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik				

MODULHANDBUCH – berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft –  
Bachelor of Arts Lehramt an Berufskollegs

	Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach WiWi Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach WiWi Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Geographie: Nebenfach BWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende*r Direktor*in des Instituts für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>SM Einführung in die Wirtschaftsdidaktik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1230BSEWD1	<b>Workload</b> 270h	<b>LP</b> 9	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung in die Wirtschaftsdidaktik		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 210h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion eigener Vorstellungen gelungenen Wirtschaftsunterrichts, eigener Lernerfahrungen, des eigenen Unterrichts- und Lernkonzepts</li> <li>• didaktisches Aufgabenspektrum professionell Lehrender</li> <li>• Handlungsfelder, Anforderungssituationen und Lernfelder wirtschaftsberuflicher Bildungsgänge als Bezugsrahmen für die Gestaltung von Lernsituationen</li> <li>• Unterrichtsstruktur und dessen Kategorien</li> <li>• Planungen im wirtschaftswissenschaftlichen Unterricht</li> <li>• wirtschaftsdidaktische Modelle</li> <li>• Sachanalyse und didaktische Analyse im Spannungsfeld von Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsorientierung</li> <li>• didaktische Reduktion und Transformation</li> <li>• Funktion und Gestaltung des Portfolios für das Studium</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... erkennen das didaktische Aufgabenspektrum von Lehrenden als auszubalancierendes Spannungsfeld. ... erkennen den Berufsbezug, den Bezug auf grundlegende Theorien und Modelle einschlägiger Wissenschaften und den Bezug auf ein normatives Leitbild beruflicher Bildung als Referenzsystem der curricularen und didaktischen Planung. ... strukturieren wirtschaftswissenschaftliche Unterrichtsausschnitte kriterienorientiert. ... beurteilen unterschiedliche didaktisch-methodische Unterrichtskonzepte hinsichtlich der Lerngruppe, der didaktischen Entscheidungen und des normativen Zielhorizonts. ... führen eine Bedingungsanalyse für Einheiten im Wirtschaftsunterricht durch. ... treffen begründet eigene Planungsentscheidungen im Implikationszusammenhang einzelner wirtschaftsdidaktischer Modelle und entwerfen erste Konzeptvorstellungen. ... strukturieren wirtschaftswissenschaftliche Thematiken unter Einbezug der curricularen Relevanzprinzipien und bereiten diese für verschiedene Niveaustufen und Zielgruppen auf.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Empfehlung: Basisstudium des BA LA BK bF WiWi				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende*r Direktor*in des Instituts für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik				



<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Der Abschluss des Moduls ist Grundlage für die Anfertigung einer Bachelorarbeit in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft (B.A. LA BK)
-----------	---

<b>SM Unterrichtsforschung im Wirtschaftsunterricht</b>					
<b>Kennnummer</b> 1230BSUFW1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unterrichtsforschung im Wirtschaftsunterricht		<b>Kontaktzeit</b> 30h	<b>Selbststudium</b> 150h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsunterricht als Gegenstand von Forschung</li> <li>• Themen des Wirtschaftsunterrichts</li> <li>• Forschungskonzeption und -designs</li> <li>• Forschendes Lernen</li> <li>• Literatarbeit als Basis der Unterrichtsforschung</li> <li>• Qualitative und quantitative Forschungsverfahren und -instrumente der Unterrichtsforschung</li> <li>• Deskriptive und analytische statistische Verfahren, Interpretationsverfahren</li> <li>• Bewertung von Forschung zum Wirtschaftsunterricht</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... unterscheiden Zielsetzungen und Verfahren der Unterrichtsforschung. ... analysieren Wirtschaftsunterricht und dessen Themen unter der Perspektive der Unterrichtsforschung. ... operationalisieren ausgewählte Fragestellungen und diskutieren geeignete Erhebungsverfahren an. ... berechnen Maßzahlen der Statistik. ... wenden exemplarisch Interpretationsverfahren an. ... analysieren exemplarische Forschungsdesigns. ... bewerten ausgewählte Forschungsergebnisse zum Wirtschaftsunterricht. ... wenden den Ansatz des Forschenden Lernens für eine Forschungsskizze zur Unterrichtsforschung an.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfehlung: BM Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Geschäftsführende*r Direktor*in des Instituts für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BM Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> 1289BBGVL1	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Mikroökonomik b) Makroökonomik		<b>Kontaktzeit</b> a) 60h b) 90h	<b>Selbststudium</b> a) 120h b) 90h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ökonomische Haushalts- und Unternehmensentscheidungen</li> <li>• Wettbewerbsmarkt und Monopolmarkt</li> <li>• Marktversagen und Wirtschaftspolitik</li> <li>• Neoklassische und Keynesianische Makroökonomische Theorie</li> <li>• Ursachen für gesamtwirtschaftliche Störungen</li> <li>• Die Rolle des Staates in der Ökonomie</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (120)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung a) und b)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach WiWi Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach WiWi Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Julia Fath				

<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In der Veranstaltung Mikroökonomik erfolgt die Vorbereitung der Sitzungen mittels E-Lectures und E-Hausaufgaben. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft!
-----------	--

<b>BM Accounting I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1016BBMAT1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Accounting I		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 90h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Bilanz- und Erfolgsrechnung</li> <li>• Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Technik des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>• Anwendung anhand von Fallbeispielen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden. ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung BWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Psychologie: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften				

MODULHANDBUCH – berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft –  
Bachelor of Arts Lehramt an Berufskollegs

	Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Accounting and Taxation
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Veranstaltungen finden in der 1. Semesterhälfte statt.

<b>BM Finance I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1259BBMF11	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Investition und Finanzierung		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Grundlagen der Investitionsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche und entscheidungstheoretische Grundfragen</li> <li>• Investitionsrechnung unter Sicherheit</li> <li>• Perspektiven der Investitionsrechnung unter Unsicherheit</li> </ul> Grundlagen der Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innenfinanzierung</li> <li>• Außenfinanzierung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Investition und Finanzierung. ... setzen Theorien aus den Bereichen Investition und Finanzierung in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Investition und Finanzierung. ... setzen Methoden aus den Bereichen Investition und Finanzierung in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Psychologie:				

MODULHANDBUCH – berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft –  
Bachelor of Arts Lehramt an Berufskollegs

	Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Alexander Kempf Dr. Alexander Pütz Univ.-Prof. Dr. Heinrich R. Schradin
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>



<b>BM Marketing I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1266BBMMA1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Einführung ins Marketing (1. Midterm)		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt Theorien und Methoden, um wichtige Aufgabenstellungen im Marketing zu analysieren und fundierte Handlungsempfehlungen zur Lösung dieser Aufgabenstellungen zu entwickeln. Zu diesem Zweck wird behandelt, wie Konsumenten auf Marketingmaßnahmen reagieren und warum (Konsumentenverhalten), wie Informationen über Märkte und Marktpartner als wesentliche Entscheidungsgrundlage generiert werden können (Marktforschung), wie Märkte strategisch zu bearbeiten sind und wie die einzelnen Marketinginstrumente (z.B. Marken-/Produktpolitik, Preispolitik etc.) eingesetzt werden können.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien einer marktorientierten Unternehmensführung. ... kennen und verstehen gängige Methoden der Marketing-Planung sowohl für das strategische als auch für das operative Marketing und wenden diese auf Beispiele an.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Psychologie: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Werner Reinartz Univ.-Prof. Dr.' Franziska Völkner
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BM Corporate Development I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1253BBMCD1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Corporate Development I (2. Midterm)		<b>Kontaktzeit</b> 90h	<b>Selbststudium</b> 90h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Veranstaltung vermittelt in einem ersten Schritt Grundlagen der Corporate Governance und der strategischen Unternehmensführung. Darauf aufbauend werden Konzepte der Organisationsgestaltung und Instrumente des Personalmanagements vorgestellt und analysiert.				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus den Bereichen Corporate Governance, Unternehmensstrategie, Organisationsgestaltung und Personalmanagement. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Science Psychologie: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL				

MODULHANDBUCH – berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft –  
Bachelor of Arts Lehramt an Berufskollegs

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka N.N.
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BM Supply Chain Management I</b>					
<b>Kennnummer</b> 1271BBMSC1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Operations Management		<b>Kontaktzeit</b> 75h	<b>Selbststudium</b> 105h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Operations Managements</li> <li>• Nachfrageprognose</li> <li>• Bestandsmanagement</li> <li>• Produktionsplanung</li> <li>• Supply Chain Management</li> <li>• Standortplanung</li> <li>• Prozessdesign</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien des Supply Chain Managements. ... kennen und verstehen gängige Methoden des Supply Chain Managements. ... setzen Methoden des Supply Chain Managements in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management				

MODULHANDBUCH – berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft –  
Bachelor of Arts Lehramt an Berufskollegs

	Bachelor of Science Psychologie: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Area Supply Chain Management Univ.-Prof. Dr. Ulrich W. Thonemann
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BM Unternehmens- und Wirtschaftsethik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1253BBMUW1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Unternehmens- und Wirtschaftsethik		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Ansätze moralischen Entscheidens (z.B. Folgenethik, Pflichtenethik, Tugendethik)</li> <li>• Moralisches Entscheiden aus psychologischer Sicht (z.B. Determinanten moralischen Verhaltens, beschränkt ethisches Verhalten, eigennützige Rechtfertigungen)</li> <li>• Wirtschaftsethik (z.B. Moralische Kriterien von Märkten, Wettbewerb und Korruption)</li> <li>• Moralisches Entscheiden innerhalb des Unternehmens (z.B. Diskriminierung, Fairness und Gerechtigkeit, Lügen und Betrügen, Whistleblowing)</li> <li>• Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Compliance Management, Accounting, Corporate Development, Finance, Marketing, Supply Chain Management</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich normative und deskriptive Ethik. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten aus dem Unternehmensbereich lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Ergänzungsbereich Wirtschaftsinformatik Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Matthias Heinz				

MODULHANDBUCH – berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft –  
Bachelor of Arts Lehramt an Berufskollegs

	Univ.-Prof. Dr. Bernd Irlenbusch Univ.-Prof. Dr. Dirk Sliwka N.N.
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>



<b>BM Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht</b>					
<b>Kennnummer</b> 1015BBMBR1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Bürgerliches Vermögensrecht b) Handels- und Gesellschaftsrecht		<b>Kontaktzeit</b> a) 30h b) 30h	<b>Selbststudium</b> a) 60h b) 60h	<b>LV-Sprache</b> a) Deutsch b) Deutsch
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Als Anschauungsmaterial dienen die Grundlagen des Bürgerlichen Vermögensrechts, also derjenigen Regelungen aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch, die sich mit Geld- und geldwerten Ansprüchen zwischen Privatpersonen beschäftigen. Ferner liegt das Ziel bei der Vermittlung der wichtigsten handlungsrechtlichen Bestimmungen für den kaufmännischen Rechtsverkehr.</p> <p>BVR:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen</li> <li>2. Der Abschluss von Verträgen insb. Willenseinigung, Auslegung, Zugang, Form, Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>3. Die Beendigung von Verträgen insb. Erfüllung, Anfechtung, Rücktritt, Widerruf, Unmöglichkeit</li> <li>4. Vertragliche und deliktische Schadensersatzansprüche</li> <li>5. Die kaufrechtliche Mängelgewährleistung</li> <li>6. Verjährung</li> </ol> <p>HGR:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kaufmann / Firma und kaufmännische Stellvertretung</li> <li>2. Handelsregister / Unternehmensregister</li> <li>3. Handelsrechtliche Geschäfte</li> <li>4. Personengesellschaften</li> <li>5. Kapitalgesellschaften</li> <li>6. Konzernrechtliche Regelungen</li> <li>7. Internationale Handelsgeschäfte</li> </ol>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b></p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen und verstehen Vertretungs- und Haftungsfragen des Kapitalgesellschaftsrechts.</li> <li>... haben Grundkenntnisse im Bereich des Abschlusses, der Durchführung und der Beendigung von Verträgen.</li> <li>... lösen einfache Fälle mit Praxisbezug aus dem Bereich des privaten Wirtschaftsverkehrs selbstständig.</li> <li>... erkennen die wichtigsten Gesellschaftsformen im Personen- und im Kapitalgesellschaftsrecht.</li> <li>... bestimmen die wichtigsten kaufmännischen Regelungen, welche vom BGB abweichen.</li> <li>... werden mit der Denk- und Argumentationsweise eines Juristen vertraut gemacht und können auf diese Weise ein zielführendes Gespräch in allen rechtlichen Angelegenheiten führen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (60)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der schriftlichen Prüfung. Beide Lehrveranstaltungen sollen belegt werden; die Klausur bezieht sich auf die Inhalte beider Lehrveranstaltungen.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Lehramt:				

MODULHANDBUCH – berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft –  
Bachelor of Arts Lehramt an Berufskollegs

	Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Christian Deckenbrock
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Literaturempfehlung: Deckenbrock/Höpfner, Bürgerliches Vermögensrecht: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts mit Fällen und Lösungen, 5. Auflage 2022. Prütting/Weller: Handels- und Gesellschaftsrecht, 10. Auflage 2020

<b>BM Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</b>					
<b>Kennnummer</b> 1277BBMGW1	<b>Workload</b> 180h	<b>LP</b> 6	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b> jedes Semester	<b>Moduldauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		<b>Kontaktzeit</b> 60h	<b>Selbststudium</b> 120h	<b>LV-Sprache</b> Deutsch
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung von Information und Informationsverarbeitung im Unternehmen</li> <li>• Information als betriebliche Ressource</li> <li>• Informationslogistik als Paradigma der betrieblichen Informationsverarbeitung</li> <li>• Betriebliche und überbetriebliche Informationssysteme</li> <li>• Ökonomische Bewertung von Information, Informationstechnik und Informationseinsatz</li> <li>• Formen des IT-Sourcing</li> <li>• 'Computer-Supported Cooperative Work' und soziale Informationssysteme</li> <li>• Integration von IT und Unternehmensstrategie</li> <li>• Informationssphären</li> <li>• (Weiter-)Entwicklung von Informationssystemen in Organisationen und Rolle der Funktionsbereiche</li> <li>• Risiken durch den Einsatz von Informationstechnik</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich des Informationsmanagements. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich des Informationsmanagements. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung Übung				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: KL (90)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Univ.-Prof. Dr. Detlef Schoder				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

### 3.3 Bachelorarbeit

<b>Bachelorarbeit Lehramt WiSo</b>					
<b>Kennnummer</b> 1230BBARB1	<b>Workload</b> 360h	<b>LP</b> 12	<b>Modulsprache</b> Deutsch	<b>Modulbeginn</b>	<b>Moduldauer</b>
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>LV-Sprache</b>
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
<b>3</b>	<p><b>Lernziele des Moduls</b> Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches.</li> <li>... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen.</li> <li>... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur.</li> <li>... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit.</li> <li>... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um.</li> <li>... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung.</li> <li>... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen.</li> <li>... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten.</li> <li>... präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Pflicht: 39 LP in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft erfolgreich bestanden				
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Schriftliche Prüfung: HA				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Modulabschlussprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Bachelor of Arts Lehramt: Bachelor Lehramt WiSo				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				
<b>10</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.				